Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
Band: 47 (2003)

Vorwort: Vorwort
Autor: Seiler, Kurt / Capaul, Urs

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen

2003 – UNO-Jahr des Wassers! Ohne Wasser wäre die Erde tot wie der Mond. Rund 70% des Erdballs sind von Wasser bedeckt. Die Wassermassen sind gigantisch: 1,4 Milliarden Kubikkilometer, zu 97,4% als Salzwasser in den Weltmeeren gespeichert. Somit sind lediglich 2,6% Süsswasser, zu drei Vierteln als Schnee oder Gletschereis gebunden. Die Süsswasservorräte sind aufgrund topographischer und klimatischer Gegebenheiten sehr unterschiedlich verteilt. Über eine Milliarde Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser, über zwei Milliarden leben ohne adäquate sanitäre Versorgung, was zu Elend und Krankheiten führt. Kein Wunder, dass in verschiedenen Regionen der Welt Auseinandersetzungen um die Verteilung und Nutzung dieser lebensnotwendigen Ressource stattfinden. Ein im März 2003 erschienener UNESCO-Bericht zum Wasser prognostiziert, dass im Jahr 2050 zwei bis zu sieben Milliarden Menschen mit einem Wassermangel konfrontiert sein werden.

Die Schweiz wird als das Wasserschloss Europas bezeichnet. Auf das Gebiet der Schweiz fallen fast doppelt so viele Niederschläge wie im Mittel auf alle übrigen Länder Europas. In der Schweiz lagern im Grundwasser, in Gletschern und Oberflächengewässern 6% der Süsswasservorräte Europas. Währenddem über 1 Milliarde Menschen keinen Zugang zu ausreichend Trinkwasser haben, ihnen also weniger als 30 Liter Wasser pro Kopf und Tag zur Verfügung stehen, verbrauchen die Haushalte in der Schweiz pro Person und Tag rund 160 Liter. Trotzdem müssen wir auch in der Schweiz sorgsam mit dem kostbaren Gut Wasser umgehen, damit es uns auch in Zukunft in genügender Qualität und Quantität zur Verfügung steht.

Die globale Wasserkrise ist im Wesentlichen eine Krise des Wassermanagements. Wenn weitere Konflikte um das kostbare Gut verhindert werden sollen, muss ein neues Management für Wasser realisiert werden. Die Wasserknappheit steht in direktem Zusammenhang mit dem Bedarf an Wasser für die Nahrungsmittelproduktion, denn weltweit werden 80%

des Wassers für die Lebensmittelproduktion gebraucht. Für die Produktion von beispielsweise einem Kilogramm Brot wird mindestens 1 Kubikmeter Wasser benötigt. Ohne eine systematische und nachhaltige Landwirtschaft ist die Ernährung der Weltbevölkerung nicht gewährleistet. Die Nahrungsmittelproduktion ist unter dem Aspekt der Wasserverfügbarkeit neu zu organisieren. Es ist nicht der Mangel an Boden, der den limitierenden Faktor für die landwirtschaftliche Produktion in den Entwicklungsländern darstellt, sondern es ist die Wasserknappheit. Eine ausreichende Versorgung mit sauberem Wasser ist zudem Voraussetzung für wirtschaftliche und soziale Entwicklung.

Im Jahre 2002 feierte die Georg Fischer AG ihr 200-jähriges Bestehen und startete aus diesem Anlass das viel beachtete Projekt «Clean Water». Georg Fischer möchte mit diesem Projekt möglichst vielen Menschen in verschiedenen Ländern Zugang zur wertvollen Ressource Wasser verschaffen. Die Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen war am UNO-Weltwassertag bei Georg Fischer AG zu Gast und durfte aus erster Hand mehr über diese Aktivitäten sowie über die Kernkompetenz der Georg Fischer AG im Bereich «Rohrleitungssysteme» erfahren. Weitere Vorträge zum Thema Wasser rundeten das spannende und aktuelle Thema ab. Im ersten Teil der Mitteilungen sind drei dieser Referate wiedergegeben. Im zweiten Teil folgen Berichte aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen: Limnologie, Hydrologie, Chemie, Ökologie, Naturschutz, Klimatologie und Botanik. Der dritte Teil ist Personen gewidmet, die sich um unsere Gesellschaft und um die Naturwissenschaften verdient gemacht haben.

Das UNO-Jahr des Wassers zeigt, dass eine interdisziplinäre Denkweise für die Zukunft unabdingbar ist.

Spannende Lektüre wünschen Ihnen

Dr. Kurt Seiler
Präsident NGSH

Dr. Urs Capaul
Redaktor der Mitteilungen NGSH